




SPD - NEUER VORSTAND

Die SPD hat ihren Vorstand verjüngt
Seite 2



ERSTER BEIGEORDNETER

Harald Filip wurde vom Rat gewählt
Seite 5



NEWSLETTER

JETZT ANMELDEN
www.unser-ratingen.com/newsletter-abonnieren



Feststimmung in Ratingen: Die Künstliche Intelligenz hat rund um das Rathaus bereits ein Feuerwerk gezündet. Foto/Montage: Heinz

Frohe Weihnachten und ein tolles 2026

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in 2025

Ratingen (Red) | Liebe Leserinnen und Leser, vor sieben Monaten ist mit „Unser Ratingen“ eine neue Zeitung in unserer Stadt an den Start gegangen – mit viel Respekt vor der Aufgabe, mit Neugier auf unsere Stadt und mit dem festen Anspruch, jede Woche möglichst nah bei den Menschen zu sein.

Dass wir heute auf eine wachsende, treue und zugleich immer neue Leserschaft blicken dürfen, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Sie haben uns willkommen geheißen, Sie haben uns gelesen, angesprochen, kritisiert, gelobt – und vor allem haben Sie uns Ihre Geschichten anvertraut. Ohne diese Offenheit wäre „Unser Ratingen“ nicht das, was es heute ist: eine Wochenzeitung, die versucht, das aktuelle Stadtgeschehen verständlich, nahbar und mit einem offenen Ohr für alle Teile der Stadt abzubilden. Auch wenn wir uns weiterhin im Aufbau befinden, konnten wir in den vergangenen Monaten bereits viel erzählen: über engagierte Vereine, lebendige Nachbarschaften, kulturelle Highlights, sportliche Erfolge, politi-

sche Entscheidungen und die großen wie kleinen Themen, die Ratingen im vergangenen Jahr bewegt haben.

Vom bunten Stadtleben in der Innenstadt über die Entwicklungen in den Stadtteilen bis hin zu Debatten um Verkehr, Bauen, Schulen, Ehrenamt und Zusammenhalt – Ratingen war und ist in Bewegung. Besonders danken möchten wir all jenen, die uns dabei unterstützen: den Bürgerinnen und Bürgern aus allen Stadtteilen, der Stadtverwaltung, den Vereinen, kulturellen Einrichtungen, Glaubensgemeinschaften und Initiativen. Ihre Hinweise, Anrufe und E-Mails ermöglichen es uns, erst, Woche für Woche viele unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen. Diesen Weg möchten wir weitergehen – und intensivieren. Wir wollen auch künftig nah an den Freuden der Menschen unserer liebenswerten Stadt bleiben, Feste begleiten, Engagement würdigen

und Positives sichtbar machen. Gleichzeitig wollen wir bei Sorgen, Problemen und offenen Fragen ein Ansprechpartner sein, der zuhört, nachfragt und einordnet. Zum Jahresende sagen wir deshalb vor allem eines: Danke. Für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Neugier auf Unser-Ratingen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und friedliche Weihnachtszeit sowie einen guten, gesunden Start ins neue Jahr. Wir freuen uns darauf, auch 2026 gemeinsam mit Ihnen die Geschichten unserer Stadt zu erzählen.

Im vergangenen Jahr haben sich auch in unserer Berichterstattung die Themen gespiegelt, die Ratingen besonders bewegt haben. Die monatliche Sperrung und spätere Wiederbetriebnahme der S-Bahnstrecke bei Hösel stand beispielhaft für die Herausforderungen im Alltag vieler Pendler und Familien. Hinzu kamen

zahlreiche Einsätze von Polizei und Feuerwehr, über die wir ebenso sachlich wie verantwortungsvoll berichtet haben, weil Sicherheit und Transparenz für viele Menschen eine zentrale Rolle spielen. Gleichzeitig war es uns wichtig, die positiven Seiten unserer Stadt sichtbar zu machen: lebendige Stadtfeste, kulturelle Veranstaltungen, sportliche Höhepunkte wie das internationale Mehrkampf-Meeting und das große ehrenamtliche Engagement in Vereinen und Initiativen. Ergänzt wurde dies durch Berichte über kommunale Entscheidungen, Bau- und Infrastrukturprojekte sowie Themen aus den Stadtteilen. Diese Mischung aus Information, Nähe und Einordnung verstehen wir als unseren redaktionellen Auftrag – und genau diesen Weg möchten wir gemeinsam mit Ihnen weitergehen.

Ein besonderer Fokus lag im vergangenen Jahr auf den gelebten Traditionen in unseren Stadtteilen. Ob Karneval, Schützenfeste oder andere Brauchtumsveranstaltungen – sie zeigen auf eindrucksvolle Weise, wie

in Ratingen ist. Wir haben bewusst nicht nur die großen Umzüge und Festtage begleitet, sondern auch die vielen ehrenamtlich getragenen Vorbereitungen, die Menschen hinter den Kulissen und die Vielfalt der Vereine und Gesellschaften in den einzelnen Stadtteilen in den Blick genommen.

Diese Veranstaltungen sind weit mehr als Termine im Kalender: Sie stiften Identität, verbinden Generationen und halten das gesellschaftliche Leben lebendig. Auch künftig wollen wir diesen wichtigen Teil des Rater Alltags sichtbar machen und denjenigen eine Stimme geben, die mit Herzblut dafür sorgen, dass Traditionen gepflegt und weitergegeben werden.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden ein schönes Fest und einen guten Jahresübergang. Weiterhin gilt unser besonderer Dank unseren Anzeigenkunden, die dieses Projekt erst möglich gemacht haben und auch weiterhin am Leben erhalten werden.

Ihr Team von „Unser Ratingen“



Zander Immobilien
van Waasen & Zander

Wir. Für Sie. Vor Ort.
Bei uns ist Ihre Immobilie in den besten Händen.

Experten der Fachbereiche Immobilien, Recht und Architektur.

0 21 02 - 14 59 760
www.zanderimmobilien.de



Überlegen im Turm, handeln in der Stadt: die Ratinger Jonges. Foto: Alexander Heinz

Nicht Alleine

Engagement der Jonges

Ratingen (AH) | Einsamkeit ist längst kein Randthema mehr. Was früher oft still ertragen oder verdrängt wurde, gilt heute als eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit.

Länder wie England oder Japan haben bereits eigene Einsamkeitsministerien eingerichtet. Das mag auf den ersten Blick ungewöhnlich klingen, macht aber vor allem eines deutlich: Der Handlungsbedarf ist enorm.

Auch hierzulande wächst das Problem. Studien zeigen, dass Einsamkeit längst nicht nur ältere Menschen betrifft. Fast jeder fünfte ältere Jugendliche und junge Erwachsene fühlt sich stark einsam. Einsamkeit ist unsichtbar. Kaum jemand spricht offen darüber.

Ratingen schaut nicht weg

In Ratingen haben die Jonges gemeinsam mit zahlreichen engagierten Partnern früh reagiert. Aus der Diskussion entstand eine breite Initiative: Sozialverbände, kirchliche Träger, Seniorenvereine, Jugendzentrum, Zuhörbänke und viele Vereine zogen an einem Strang. Ziel war klar: Menschen erreichen, be-

vor Einsamkeit zur Isolation wird.

Jetzt sind wir alle gefragt

Genau hier setzt der nächste Schritt der Initiative an – und richtet sich an jede und jeden Einzelnen. Die beteiligten Vereine rufen dazu auf, Augen und Ohren offen zu halten. Wer selbst nicht einsam ist, aber bei Bekannten, Nachbarn, Vereinskameraden oder Verwandten ein ungutes Gefühl hat, sollte nicht wegsehen. Ein Gespräch, eine Einladung, ein ehrliches Nachfragen können den entscheidenden Unterschied machen.

Rat und Unterstützung bei den Ratinger Jonges oder den anderen engagierten Vereinen zu holen. Gemeinsam lassen sich Wege finden – sensibel, respektvoll und wirksam.

Gerade die Weihnachtszeit bietet Anlass, innezuhalten und hinzuschauen. Wen könnten wir mitnehmen? Zum Seniorentreff, zum Stammtisch, zu einer Weihnachtsfeier oder einfach zu einem gemeinsamen Essen? Kleine Gesten können große Wirkung entfalten.

Weiter Informationen: www.ratinger-jonges.de

Vorfreude auf Wiedereinzug ins Theater

UNSER RATINGEN im Gespräch mit den Kulturamtsverantwortlichen

Ratingen (MM) | Wie lief das Kulturjahr 2025 in Ratingen. Und worauf darf man sich im Jahr 2026 freuen?

Antworten darauf geben Kulturamtsleiterin Andrea Töpfer und Kristina Vaupel, zuständig für die Veranstaltungsplanung.

Was war im Kulturjahr 2025 in Ratingen ihr ganz persönliches Highlight?

Andrea Töpfer: „Das Konzert von Chris Hopkins mit den Young Lions bei der Sommerbühne war sicher ein Highlight. Zum einen mag ich die Musik von Chris Hopkins, zum anderen war ich ganz fasziniert von den jungen Künstlern, die ihn an diesem Abend begleiteten.“

Kristina Vaupel: „Ein Highlight waren für mich die vielen Begegnungen mit engagierten Künstlern sowie mit Besuchern unserer Veranstaltungen. Zu spüren, wie offen und lebendig sich die Kulturlandschaft in Ratingen weiterentwickelt, habe ich als sehr motivierend erlebt.“

Worauf freuen Sie sich 2026 ganz besonders?

Andrea Töpfer: „Die ‚ZeitZeit‘ startet zu Pfingsten am Grünen See mit einem tollen Programm auf das ich mich freue. Kurz danach findet das Folkedey-Festival statt, das jedes Jahr in besonderer Atmosphäre großartige Musik bietet. Außerdem freue ich mich auf den Wiedereinzug ins Theater und hoffe, dass sich alle Beteiligten und vor allem die Gäste dort richtig wohl und heimisch fühlen.“

Kristina Vaupel: „Ich freue mich auf viele abwechslungsreiche Veranstaltungen. Besonders gespannt bin ich auf die ‚Schlagzeugmafia‘, auf das Stück ‚Marlene‘ mit Sven Ratzke und auch auf das Kindertheater: ‚Die Schule der magischen Tiere‘. Ein ganz besonderer Moment wird die Wiedereröffnung des Stadt-

theaters sein, ein Ort, der für viele Bürgerinnen und Bürger mit persönlichen Erinnerungen und großer emotionaler Nähe verbunden ist.“

Wie bringt sich die Kultur zum Thema „750 Jahre Ratingen“ ein?

Andrea Töpfer: „Das Jubiläumsjahr wird im Kulturamt durch Alexander

Ratingen berücksichtigt. Das Jubiläum zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm des kommenden Jahres.

Persönlich ist es mir, als langjährige Vorsitzende des Heimatvereins, ein Anliegen, dass die Stadtgeschichte im Jubiläumsjahr erlebbar ist. Hier werden die regelmäßigen Stadtführungen ausgebaut, die Kirchengemeinde St. Peter und Paul bietet regelmäßig Kirchenführungen, das Museum Ratingen plant eine große kulturhistorische Ausstellung und die soeben erschienene Jubiläumsbroschüre enthält interessante kleinere Beiträge zur Geschichte Ratingens.“

Welche Projekte beschäftigen Sie aktuell im Kulturamt?

Kristina Vaupel: „Aktu-

ell beschäftigt uns die Vorbereitungen der größeren Jubiläumsveranstaltungen. Dazu zählt u.a. das geplante Festmahl im Juli, bei dem wir die kulturelle Vielfalt Ratingens sichtbar machen möchten. Dazu laufen die Planungen für den offiziellen Festakt.“

Andrea Töpfer: „Es gibt 2026 nicht nur Jubiläumsveranstaltungen, sondern das Kulturangebot in seiner ganzen Breite wird präsentiert. Neben den Veranstaltungen der Abo-Reihe können sich die Raterinnen und Rater wieder auf die Veranstaltungsreihen ‚Rampenlicht‘ und ‚Sommerbühne‘, die Ausstellungen im Museum Ratingen sowie viele regelmäßige Veranstaltungen der Rater Initiativen und Vereine von Brauchtum über Musikfestivals bis hin zu Konzerten freuen.

Stichwort Theater und Stadthalle: Mit Beginn der Spielzeit 2025/2026 sind die Abonnementreihen wieder gestartet. Wie ist das Feedback der Gäste?

Kristina Vaupel: „Das Feedback zeigt deutlich, wie groß die Sehnsucht nach dem Stadttheater in Ratingen ist. Viele Gäste sagen uns, wie sehr sie das Theater vermissen. Wir spüren eine große Verbundenheit des Publikums mit dem Theater und eine starke Vorfreude auf die Rückkehr ins sanierte Haus.“

Zum Stadttheater: Gibt es einen konkreten Eröffnungstermin?

Andrea Töpfer: „Es sieht so aus, dass das Theater in der zweiten Jahreshälfte 2026 seine Türen öffnet und der Festakt zum Jubiläum am 11. Dezember 2026 dort stattfindet. Ein konkreter Eröffnungstermin steht aber noch nicht fest.“

Wie verbringen Sie die Silvesternacht?

Andrea Töpfer: „Silvester ist bei mir mit einem gemütlichen Abend im Freundeskreis verbunden. In diesem Jahr habe ich zunächst Dienst bei der ‚Sinatra Story‘ in der Stadthalle. Anschließend werde ich im privaten Kreis auf das neue Jahr anstoßen.“

Kristina Vaupel: „Gemeinsam mit meinem Mann und meiner Tochter feiern wir zuhause ruhig, gemütlich und mit viel Zeit füreinander.“

Ratingen braucht unbedingt ...

Andrea Töpfer: „... wieder ein funktionierendes Stadttheater.“

Kristina Vaupel: „... weiterhin mutige kulturelle Impulse, um Kultur für alle Zielgruppen sichtbar, zugänglich und attraktiv zu gestalten und zugleich neue Formate zu erproben, die weitere Zielgruppen ansprechen.“



Haben Ideen: Kevin Riexinger, Manuela Höbler und Christian Wiglow
Foto: SPD Ratingen

SPD hat gewählt

Vorstand mit jungen Ideen

Ratingen (Red) | Nachdem sich die neue SPD-Fraktion im Rat der Stadt Ratingen unmittelbar nach der Kommunalwahl konstituiert und Christian Wiglow einstimmig zum Vorsitzenden gewählt hatte, wurde nun auch der übrige Fraktionsvorstand bestimmt. Die Stellvertretungen wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Fraktionskassiererin ist Manuela Höbler. Zum zweiten stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden wurde das neue Ratsmitglied Kevin Yven Riexinger gewählt. „Ich freue mich sehr über die große Geschlossenheit der SPD-Fraktion. Gemeinsam wollen wir unsere Vorhaben aus dem Wahlprogramm nun Schritt für Schritt anpacken, politische Unterstützung suchen und für Ratingen erfolgreich umsetzen“, erklärte Wiglow nach der Wahl. „Eines der zentralen Themen bleibt die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Bezahlbares Wohnen ist eine der sozialen Fragen unserer Zeit – auch in Ratingen. Wenn Menschen trotz Arbeit keine Wohnung finden, Familien mit mittlerem Einkommen verdrängt werden oder junge Menschen nach der Ausbildung wegziehen müssen, zeigt sich: Der Markt allein regelt es nicht. Wohnen muss wieder stärker als öffentliche Aufgabe verstanden werden.“

Kernthemen: Wohnraum, Mobilität und Bildung

Die SPD setzt dabei auf eine aktive kommunale Boden- und Wohnungspolitik mit der Schlüsselforderung nach der Gründung einer städtischen Wohnungsgesellschaft zur aktiven Wohnraumschaffung. Stringent soll die Vorgabe von 25 bis 60 Prozent öffentlich gefördertem Wohnraum in allen Neubauprojekten umgesetzt werden, was jetzt aktuell bei der Planung der Nachverdichtung zwischen Mülheimer Straße und

Hochstraße mit 30 Prozent auch geschehen ist. Kevin Riexinger: „Auch wollen wir in dieser Wahlperiode mit der Schaffung von Wohnraum für Auszubildende, Studierende und Seniorinnen und Senioren endlich weiterkommen.“ „Flächen, die der Stadt gehören, gehören den Menschen dieser Stadt“, unterstrich Christian Wiglow. „Wir wollen nicht verkaufen, sondern gestalten – sozial, nachhaltig und transparent.“ Neben der Wohnungspolitik setzt die SPD-Fraktion weitere Schwerpunkte insbesondere im Bereich der Mobilität/ Verkehrswege mit dem Ausbau des Radwegenetzes auch zulasten von PKW-Flächen, Verlängerung der U81 nach Ratingen West und der Verbesserung der Busverbindungen in die Ortsteile. Ebenso bleiben Bildung und Kinderbetreuung ein Fokusthema mit verlässlicher und wohnortnaher ausreichender Kinderbetreuung auch mit flexiblen Öffnungszeiten wie auch der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen OGS-Platz für alle Kinder an allen Grundschulen. Dabei setzt die SPD auf ein qualitativ hochwertiges Angebot mit Hausaufgabenbetreuung, gerade auch dort, wo es am nötigsten ist. „Chancengleichheit fängt in der Kita an“, so Manuela Höbler, „wir wollen für jedes Grundschulkind einen Platz im Offenen Ganztage, mit Förderung und Hausaufgabenbetreuung“. Für Kevin Riexinger ist klar: „Wichtig sind auch die Themen Klimaschutz und Umwelt mit einer Neuauflage der Baumschutzsatzung, der Förderung von Balkonso-larkraftwerken und dem Ausbau regenerativer Energien durch Stadtwerke und Bürgermodelle.“ „Wir wollen Ratingen sozial gerecht und ökologisch zukunftsfähig weiterentwickeln“, erklärte Christian Wiglow abschließend. „Dafür stehen wir als SPD – geschlossen, entschlossen und mit klaren Zielen.“



Liebe Raterinnen und Rater,

zum ersten Mal habe ich die große Ehre und Freude, Ihnen an dieser Stelle frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr zu wünschen. Sie haben mich am 28. September 2025 zum Bürgermeister gewählt. Am 1. November habe ich mein Amt angetreten.

Als gebürtiger Rater liebe ich unsere schöne Stadt. Ich kenne sie auch ziemlich gut, denn ich bin seit meiner Schulzeit kommunalpolitisch engagiert. Ich möchte Ratingen bestmöglich dienen. Sie sollen Ihre Stadt als einen Ort wahrnehmen, in dem Sie gern leben, weil er schön ist, weil alles funktioniert und weil alles da ist, was man braucht.

Das ist mein Ziel, daran möchte ich arbeiten – gemeinsam mit dem Rat der Stadt, mit den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung und mit Ihnen allen, denn ohne bürgerschaftliches Engagement kann unsere Stadtgesellschaft nicht funktionieren.

Wir haben viel, sehr viel zu tun, das ist mir vollkommen bewusst. Gerade deshalb brauchen wir Effizienz und Tempo. Schon in der ersten Ratssitzung im November wurden entsprechende Grundsätze beschlossen: klare Prioritätensetzung, schlankere Beratungen, Weg frei für schnelle Umsetzung!

Um nur ein Beispiel zu nennen: In dem mir besonders wichtigen Bildungsbereich gehen wir ganz neue Wege. Baumaßnahmen für Kitas und Schulen setzen wir viel schneller um als in der Vergangenheit, davon werden Sie in den nächsten Monaten und Jahren noch viel hören.

Trotz der großen Herausforderungen, mit denen wir es zu tun haben, freuen wir uns aber jetzt erst einmal riesig aufs nächste Jahr, wenn unsere Stadt 750 Jahre alt wird und diesen Mega-Geburtstag gebührend mit zahlreichen Veranstaltungen feiert – auch dies natürlich unter sehr tatkräftiger Beteiligung der ganzen Stadtgesellschaft. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Ihnen allen wünsche ich – auch im Namen von Rat und Verwaltung – ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, eine friedliche und besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Lieben sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2026.

Ihr

Patrick Anders - Bürgermeister





Die ersten Kunden warteten bereits vor der Marköffnung. Foto: Alexander Heinz

Hösel hat wieder eine Mitte

Edeka Kels und die neue Bäckerei mit 30 Sitzplätzen

Ratingen (AH) | Der Edeka-Markt Kels in Ratingen-Hösel hat nach rund zweimonatiger Umbauphase wieder seine Türen geöffnet.

Damit kehrt nicht nur ein vollständig modernisiertes Geschäft zurück, sondern auch ein zentraler Treffpunkt für den Stadtteil, der von vielen Bürgerinnen und Bürgern spürbar vermisst worden war. In den vergangenen Wochen wurde der Markt komplett renoviert, neu eingerichtet und mit moderner Technik ausgestattet. Wie Inhaber Felix Kels erläutert, verlief die Bauphase allerdings nicht ganz ohne

Herausforderungen. „Zu Beginn der Arbeiten haben wir einen jahrealten Wasserschaden entdeckt. Dadurch waren zusätzliche Trocknungsmaßnahmen notwendig, die den Baufortschritt verzögert haben“, so Kels. Umso größer sei nun die Erleichterung, dass die Wiedereröffnung wie geplant noch vor Weihnachten erfolgen konnte. „Gerade in der Vorweihnachtszeit ist es wichtig, dass die Menschen ihren lokalen Nahversorger wieder nutzen können. So ist es auch möglich zum Fest besondere Wild, Geflügel, Fleisch- oder Fischwünsche durch Vorbestellung sicher dann

zu haben, wenn sie benötigt werden.“ Wie groß die Bedeutung des Marktes für Hösel ist, zeigte sich bereits vor der offiziellen Eröffnung. Zahlreiche Kundinnen und Kunden fanden sich frühzeitig ein, um endlich wieder ihre Einkäufe vor Ort erledigen zu können – ohne Umwege in benachbarte Stadtteile. Für viele ist der Edeka Kels mehr als nur ein Geschäft: Er ist Teil des Alltags, Ort der kurzen Begegnungen und ein Stück gewohnter Normalität. Neben der optischen und technischen Modernisierung wurde auch das Sortiment deutlich

erweitert. Möglich wurde dies durch ein neues Regalsystem sowie eine grundlegende Umstrukturierung im Markt. Die Bäckerei, bislang im Kassenbereich integriert, ist nun in eigene Räumlichkeiten umgezogen. „Durch haben wir im Verkaufsraum mehr Platz und können künftig auch in Hösel Produkte anbieten, die in unseren anderen Märkten schon längst Standard sind“, erklärt Kels. Gleichzeitig profitiert auch die Bäckerei selbst: Rund 30 Sitzplätze laden künftig zum Verweilen ein. Zudem ist geplant, in naher Zukunft einen Mittagstisch anzubieten.

Ratingen (Red) | In Ratingen hat sich die Versorgungslage verändert: Ein Krankenhaus und eine Notfallambulanz stehen vor Ort nicht mehr zur Verfügung. Gerade über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel ist es daher wichtig zu wissen, welche Anlaufstelle im Ernstfall die richtige ist.

Bei dringenden, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116 117 erreichbar. Die Nummer dient dazu, den Notruf 112 und umliegende Krankenhäuser kompetent zu entlasten und ist insbesondere an

Feiertagen verstärkt besetzt. Die 116 117 bietet unter anderem eine medizinische Ersteinschätzung oder die Vermittlung an eine Bereitschaftspraxis oder eine gezielte Weiterleitung an eine Notfallambulanz, falls erforderlich.

Der Notruf 112 ist ausschließlich für akute lebensbedrohliche Situationen gedacht. Der Apothekennotdienst stellt sicher, dass dringend benötigte Medikamente jederzeit erhältlich sind. Informationen gibt es: über den Aushang an jeder Apotheke, telefonisch über die Hotline 22833, online über das bundesweite Apothekenportal www.aponet.de (Suche nach Ort oder Postleitzahl, auch mobil nutzbar)

NOTFALL-RATGEBER

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117
Nicht lebensbedrohlich

112
Lebensbedrohlicher Notfall

Apothekennotdienst
22 8 33 / www.aponet.de

Tierärztlicher Notdienst Kreis Mettmann
01806 - 220 220

Die wichtigsten Rufnummern auf einen Blick:
■ 116 117 – Ärztlicher Bereitschaftsdienst ■ 22 8 33 www.aponet.de
■ 112 – Lebensbedrohlicher Notfall ■ 01806 220 220 Tierärztlicher Notdienst

Für den Fall der Fälle

Welche Rufnummer ist die Richtige ?



Wir wünschen
Ihnen ein
lichtvolles
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr!

Öffnungszeiten Showroom:

Montag bis Freitag: 10 – 18 Uhr
Samstag: 10 – 13 Uhr

Und nach Vereinbarung.

SEIT  1920

I S E N B Ü G E L®

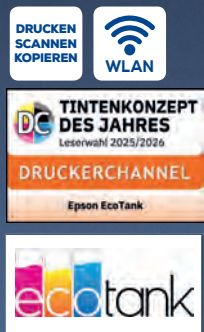
GESTALTUNG FÜR SCHLAF UND RAUM

Oberstraße 48
40878 Ratingen

Rufen Sie uns an:
+49 2102 – 22 8 22

www.isenbuegel.de

GENAU RICHTIG. BEREIT FÜR UNSERE KNALLERANGEBOTE?



40€
Cash-Back²⁾

3
JAHRE
ERWEITERTER
GERÄTESCHUTZ³⁾

189,-
0%-Finanzierung: 10x monatlich 18,90*
Abzügl. Epson-Cashback²⁾ **-40,-**
Dein Vorteilspreis: **149,-**



KitchenAid®
5KSM125EPL
Artisan Küchenmaschine
• Küchenmaschine mit kippbarem Motorkopf • Planetenrührwerk und 10 Geschwindigkeitsstufen • 3 Rührwerkzeuge • Edelstahlhüssel
• Robustes Gehäuse aus Spritzgussmetall • Über 15 optionale Zubehörteile

349,-
0%-Finanzierung: 10x monatlich 34,90*



SEVERIN
RG 9645 Raclette
• farbige Griffe: einfache Unterscheidung
• Naturgrillstein: lange Wärmespeicherung
• antihaftbeschichtete Grillplatte
• stufenloser Temperaturregler • einfach zu reinigen
• Grillfläche: 42 x 21 cm

33,-



50€¹⁰⁾
WUNSCHERFÜLLER
für **40€**
heute kaufen und
2026 einlösen.



DeLonghi
ECAM 220.80.SB
Magnifica Start
Kaffeevollautomat
• 250 g Bohnenbehälter • 1,8 l Wassertank
• Pumpendruck 15 bar
• LatteCrema-Hot-Milchsystem
• Kegelmahlwerk

333,-
0%-Finanzierung: 10x monatlich 33,30*
App-Preis: **299^{70**}**



LG
OLED55C58LA OLED-TV
• Triple-Tuner DVB-C/-S2/-T2
• α9 Gen8 4K AI-Prozessor, HDR10, Dolby Vision, Dolby Atmos •
• USB-Aufnahmefunktion/TimeShift
• Anschlüsse u. a.: 4 x HDMI 2.1, eARC, 3 x USB, WLAN integriert, LAN, CI+ Kartenslot
• Maße mit Fuß (B x H x T): 122,2 x 75,7 x 23 cm

899,-
0%-Finanzierung: 10x monatlich 89,90*

passend dazu:



Kabelloser Subwoofer

LG
DSC9S Soundbar + Subwoofer
• 3.1.3 Kanalsystem mit 400 Watt Gesamtleistung
• Dolby Atmos, DTS:X Sound und IMAX Enhanced • Unterstützt Google Assistant, Alexa, AirPlay2, Spotify Connect
• 1x HDMI In, 1x Out mit eARC und 4K Passthrough
• AI Raumkalibrierung • AI Sound Pro

333,-
0%-Finanzierung: 10x monatlich 33,30*

¹⁾ Weitere Infos unter www.epson.de/ecotankfootnotes. ²⁾ Gilt beim Kauf eines ausgewählten Epson-Druckers vom 01.10.2025 bis 31.01.2026. Online-Registrierung innerhalb von 30 Tagen nach Kauf erforderlich. Details und Teilnahmebedingungen unter www.epson.de/cashback. ³⁾ Online-Registrierung innerhalb von 30 Tagen nach Kauf erforderlich. Details und Teilnahmebedingungen unter www.epson.eu/extended-warranty. ⁴⁾ Maximal 2 Wunscherfüller pro Person.

euronicsXXL
Johann+Wittmer

Nutze unseren
WhatsApp Service!



EURONICS XXL Johann+Wittmer GmbH
Kaiserswerther Strasse 95
40880 Ratingen
T 02102434040
www.johann-wittmer.de

Wir sind für Euch da:
Mo - Sa: 09.30 - 19.00 Uhr



HAUS UND GARTEN

HSL-Hausmeisterservice übernimmt Kleinarbeiten/Gartenarbeiten/Schneeräumdienst etc.02058/981122 www.HSL-Hausmeisterservice.de

KAUFGESUCHE

Seriöse Frau sucht Hörgeräte, Rollator, Nähmaschine, Porzellan, Teppiche, Handtaschen, Zinn, Schmuck, Pelze von 100 - 5.000 €. Armband und Taschenuhren, sowie Münzen. Frau Schwarz 0163 2414868

Aufmerksame Raterin

Ratingen (Red) | Ratingen. Am Donnerstagvormittag, 18. Dezember, hat die Polizei einen 54-Jährigen vorläufig festgenommen. Der Mann soll ein Fahrrad gestohlen haben. Gegen 10:30 Uhr beobachtete eine 54-jährige Raterin den Mann, der auf dem Marktplatz versucht haben soll, das Schloss eines Fahrrades gewaltsam zu öffnen. Das teilt die Polizei mit. „Als die Zeugin den Mann ansprach, entfernte er sich in Richtung Düsseldorf Straße. Couragiert verfolgte die 54-Jährige den vermeintlichen Dieb“.

In Höhe der Wallhöfe habe sie gesehen, wie der Mann an einem Fahrradständer das Fahrradschloss an einem Pedelec mit einem im Rucksack mitgeführten Bolzenschneider durchtrennte und das Fahrrad stahl. Sie folgte dem Fahrraddieb in Richtung Düsseldorf Platz. Dort nahmen Polizeibeamte ihn fest.

IMPRESSUM

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Redaktion:
Alexander Heinz, Matthias Machan
redaktion@unser-ratingen.com

Charity Projekte:
Dirk Wittmer,
charity@unser-ratingen.com

Anzeigen:
Hubert Niebuhr
hubert.niebuhr@unser-ratingen.com
0176/31 52 81 29

Auflage: 54.470

Erscheinungsweise:
wöchentlich zum Wochenende

Verbreitung:
kostenlos an alle Haushalte

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:
Druck und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: M.S.D. Medien Service Deutschland West GmbH, Wilhelmstraße 156, 53721 Siegburg

Preisliste Nr. 1:
gültig ab 01.04.2025
info@unser-ratingen.com

Redaktionsschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch angegebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Zur Herstellung von UNSER RATINGEN wird Recycling-Papier verwendet. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsführer mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Keine Zeitung erhalten?
www.unser-ratingen.com/zustellreklaamation

Herausgeber: Super Tipp Medien GmbH, Friedrichstraße 168, 42551 Velbert,

Geschäftsführer:
Markus Echternach

 Ein Unternehmen der EGO Mediengruppe
Verlage - Zustellorganisationen - Agenturen

Stadtrat strebt Musterklagen an

Ratingen möchte Bürgerinnen und Bürger in der Gebühren-Causa nicht alleine lassen

Ratingen (FG) | Das Gute vorweg: Der Rat der Stadt Ratingen hat nach langer, detailreicher Debatte den Vorschlag der CDU-Fraktion aufgegriffen und einstimmig beschlossen, Musterklagen gegen die gesetzlichen Krankenkassen (GKV) zu erheben.

Der Weg dahin ist aber schwierig und langwierig. Die Stadtverwaltung soll Fallgruppen für die angestrebten Musterklagen bilden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass einige Bürgerinnen und Bürger ihre Ansprüche gegen die GKV auf Erstattung der Kosten von Rettungseinsätzen bzw. von Krankentransporten an die Stadt Ratingen abtreten. Das mag bei erstem Hinhören merkwürdig klingen. Nutzerinnen und Nutzer des Rettungsdienstes oder von Krankentransporten mussten sich bisher nicht um die Bezahlung der Rettungsdienstgebühren kümmern. Das hat sich aber durch die apodiktische Entscheidung der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) geändert, die inzwischen nur noch einen Teil (ca. 80 Prozent) der fälligen Gebühren übernehmen wollen. Die Folge ist, dass die Bürgerinnen und Bürger jetzt auf den restlichen

circa 20 Prozent der Kosten für Rettungseinsätze bzw. Krankentransporte hängen bleiben und diese selbst bezahlen sollen.

Das will der Stadtrat aber nicht kampflos hinnehmen. Die von den Leistungskürzungen der Krankenkassen betroffenen Bürgerinnen und Bürger sollen so gut wie möglich unterstützt werden. Die Stadtverwaltung will eigeninitiativ das Mögliche von den GKV hereinholen. Von denen sind nach derzeitigem Streitstand aber nur Erstattungen von circa 80 Prozent der Kosten zu erwarten. Die restlichen Kosten müssen den Nutzern des Rettungsdienstes bzw. von Krankentransporten per Gebührenbescheid in Rechnung gestellt werden.

Was können Versicherer tun, wenn sie einen Gebührenbescheid bekommen?

Den gesetzlich Versicherten obliegt es dann, von ihrer jeweiligen Krankenversicherung die Kostenersatzung der ihnen in Rechnung gestellten Gebühren einzufordern. Wenn ein notwendiger Krankentransport oder Rettungsdienstesatz vorlag, müssten die Gesundheitskassen eigentlich

die volle Kostenersatzung für ihre Versicherungen übernehmen. Die GKV sind aber in diesem Jahr in die Konfrontation gegangen, indem sie die Kostenübernahme auf circa 80 Prozent der von der Stadt Ratingen in der sog. Gebührenbedarfsberechnung ermittelten Kosten gedeckelt haben. Im Klartext: Die GKV wird ihren Versicherungen die Erstattung der verbleibenden ca. 20% Restgebühren voraussichtlich verweigern. Die Städte können aber nicht so einfach auf die Erstattung dieser tatsächlich anfallenden Kosten verzichten. Selbst wenn das rechtlich zulässig wäre, müssten letztlich doch wieder die Steuerzahler das Einnahmenschloß durch Abgabenerhöhungen stopfen. Der Rat der Stadt Ratingen will höhere Abgaben zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger aber nicht kampflos hinnehmen. Also muss der Konflikt mit den GKV vor Gericht ausgetragen werden. Der direkte Weg dahin ist der Stadt aber versperrt. Klageberechtigt sind zunächst (nur) tausende Nutzerinnen und Nutzer des Rettungsdienstes bzw. von Krankentransporten. In

dieser Situation will der Stadtrat die Bürgerinnen und Bürger nicht alleine lassen. In ausgewählten Fällen sollen die Erstattungsansprüche gegen die GKV im Einvernehmen mit einzelnen Gebührenschuldern an die Stadt abgetreten und in Musterklageverfahren geltend gemacht werden.

Darüber hinaus sind dem Stadtrat die besonderen Problemlagen von

Leistungsberechtigten wichtig, die soziale Leistungen von der Stadt Ratingen bekommen. Christian Wiglow (SPD) betonte in einer gemeinsamen Initiative der vier großen Stadtratsfraktionen (CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Bürger Union, SPD) den besonderen Schutz von pfändungsfreien Einkünften. Personen mit sehr niedrigen Einkünften sollen

möglichst keinen Bescheid bekommen, wenn die Gebühren von diesen Gebührenschuldern ohnehin nicht eingezogen werden könnten. Falls im nächsten Jahr trotzdem Gebührenbescheide an diese Personen herausgeschickt werden sollten, müsste der besondere Pfändungsschutz in Einzelfällen kurzfristig geklärt werden.



RATINGER KÖPFE

Matthias Leithe: Gedankliche Freiheit, geistige Unabhängigkeit



„Miteinander, füreinander da sein“: Matthias Leithe ist Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Ratingen.

FOTO: PRIVAT

Weihnachten feiert Matthias Leithe, Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Ratingen, natürlich in der Kirche. Gleich drei Gottesdienste sind es am Heilig Abend (15.30 Uhr Familiengottesdienst, 17.30 Uhr Christvesper mit Jazzmusik in der Versöhnungskirche, 23 Uhr Christmette Stadtkirche Mitte), zwei weitere folgen am 1. Weihnachtstag (9.30 Uhr Versöhnungskirche, 11 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche). Bis 2023 lag der Lebens- und Arbeitsschwerpunkt des 61-Jährigen überwiegend in Ratingen West. „Dass dort sehr viele Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenleben, habe ich immer als eine besonders schöne Herausforderung erlebt.“ Seit geraumer Zeit hat sich sein Arbeitsfeld erweitert. Nachdem die Pfarrbezirke der ev. Kirchengemeinde Ratingen zusammengelegt wurden, arbeitet Leithe auch in den Stadtteilen Mitte, Süd und Tiefenbroich.

„Unsere Gemeindemitglieder werden weniger. Wir suchen daher intensiv nach Möglichkeiten, die Strukturen an diese Situation anzupassen. Dabei ist es uns wichtig, dass die Nähe zu Menschen gewahrt bleibt und positive Begegnungen zwischen Menschen gestärkt und gefördert werden“, erklärt Leithe. Es sei wichtig, dass die Gemeinde ein Ort bleibe, an dem Glauben aktiv praktiziert werden könne, Seelsorge gelebt werde und eine zeitgemäße Verkündigung

Orientierung und Zuspruch. „Uns ist bewusst, dass das Aufgaben sind, die wir zukünftig nur in Kooperation mit anderen Gemeinden in der Region und im Kirchenkreis werden lösen können. Solche Veränderungsprozesse sind anstrengend, aber es gibt kaum sinnvolle Alternativen“, spielt Leithe auch auf die begonnenen Überlegungen an, dass sich die Kirchenkreise aus Solingen, Düsseldorf-Mettmann und Niederberg zusammenschließen, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anzugehen. „Ich hoffe sehr, dass es so kommen wird. Die Gespräche sind vielversprechend. Denn auch auf Kirchenkreisebene werden wir die Strukturen an sich ändernde Rahmenbedingungen anpassen müssen.“

Der biblischen Botschaft eine Sprache geben

Seine wichtigsten Aufgaben als Pfarrer in Ratingen, die Seelsorge und Verkündigung, bleiben davon unberührt. Mit Seelsorge meint er die geistliche und emotionale Begleitung von Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. „Seelsorger zu sein bedeutet für mich, ein offenes Ohr zu haben, Sorgen zu teilen, zuzuhören, dabei zu bleiben, sich Zeit zu nehmen.“ Und Verkündigung? „Das bedeutet für mich, der biblischen Botschaft eine Sprache zu geben, die der heutigen Zeit entspricht. In Wort, Kunst und Musik versuche ich das immer wieder neu mit Anderen umzusetzen. Im Reden und Hören, im Nachdenken und Verstehen die Botschaft Jesu als Parteinahme für Menschen und Menschlichkeit erlebbar zu machen, gehört zu meinen schönsten Aufgaben.“ Das müsse aber kein Gottesdienst sein. Verkündigung könne genauso in Form einer Kunstausstellung, eines Konzertes, oder eines Medienbeitrages geschehen. Zu den klassischen Aufgaben der Verkündigung und Seelsorge gehört zudem die Diakonie sowie

Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit.

Beruf oder Berufung? Leithe fasste bereits als Schüler den Entschluss, Pfarrer zu werden, geprägt vor allem durch seinen Großvater Martin Fischer. Fischer war Theologe und ein Mann der Bekenntenen Kirche im Widerstand gegen Adolf Hitler.

„Er erzählte mir, wie er und Freunde wie Dietrich Bonhoeffer und andere durch ihren Glauben Mut und Kraft fanden, den Nationalsozialisten zu widerstehen. Ich erlebte diese Menschen als geistig unabhängig und frei.“ Das prägt Leithe bis heute: „Freiheit und Unabhängigkeit im Denken und Handeln zu erlangen und zu behalten, ist immer noch mein größtes Lebensziel!“ Sein Lebensmotto: „Miteinander, füreinander da sein.“ Leithe sieht sich „als Mensch unter Menschen“, der das Leben immer wieder neu entdeckt. „Man wird nie fertig. Es gibt immer wieder viel zu entdecken und neu zu verstehen.“ Die Basis von allem sei das Wort von der Liebe zu Gott und den Menschen. „Zentral ist die Botschaft Jesu und sein Auftrag an uns, für Menschen und die Menschlichkeit einzustehen.“

Leithe, der in Düsseldorf-Urdenbach aufgewachsen ist und sein Abitur Mitte der 1980er Jahre am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Hilden machte, kam 2001 nach dem Studium der Theologie über Stationen in Köln und Düsseldorf als Pfarrer nach Ratingen. „Für meine Familie und mich ist Ratingen unser Zuhause.“ Heimat sei für ihn aber weniger ein Ort als eine emotionale Zugehörigkeit: „Meine geistige Heimat ist die deutsche Sprache. Meine geistliche Heimat ist die reformatorische Theologie und die evangelische Kirche. Sie geben mir gedankliche Freiheit und geistige Unabhängigkeit. Sie machen kritisch und zugleich gelassen, sie stärken mein Gefühl, angenommen und geborgen zu sein.“



Harald Filip, neuer erster Beigeordneter der Stadt Ratingen Foto: Alexander Heinz

Vertreter tätig, bevor er zum Monatsbeginn das Bürgermeisteramt übernahm. Mit diesem Schritt wurde die Position des Ersten Beigeordneten frei.

Harald Filip erneut gewählt und zum Allgemeinen Vertreter bestellt

Im Zuge dessen wurde Harald Filip vom Stadtrat einstimmig für weitere acht Jahre gewählt und zugleich zum Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters bestellt. Die Entscheidung fiel ohne kontroverse Diskussionen. Für die Besucherinnen und Besucher der Ratssitzung war die besondere Bedeutung des Tages vor allem an der kurzen Sitzungsunterbrechung sowie an den offiziellen Glückwünschen

und Blumengeschenken der Ratsfraktionen erkennbar, mit denen die Person und die bisherige Arbeit Filip gewürdigt wurden.

Auch Bürgermeister Patrick Anders zeigte sich bei der Übergabe der Ernennungsurkunde sichtlich zufrieden mit dem geschlossenen und konstruktiven Auftreten aller Beteiligten. In einer Zeit, in der öffentliche Wahrnehmung häufig von Konflikten und negativen Schlagzeilen geprägt ist, mag ein solch sachlicher und geräuschloser Ablauf unspektakulär erscheinen. Für die Stadt Ratingen ist er jedoch ein Zeichen funktionierender Zusammenarbeit und stabiler kommunalpolitischer Strukturen.

Ideen & Wünsche?
Einfach melden!



Matthias Machan
0151 40 24 96 78
matthias.machan@unser-ratingen.com

BODEN KNALLER

Bis
zu

47%*

sparen!

*Nur auf ausgewählte Böden bis zum 13.01.2026.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme.
Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör. Nur solange der Vorrat reicht.

Laminat

Vinyl

Parkett

NUR BIS
13.01.

Marmo Oak natur (8551)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **18,99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m²: **0,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **25,39**

Sie zahlen nur €/m²
9,99

bodomoLAMINAT (8550)
Dekor Marmo Oak grau
• 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
• Perfekt für stark beanspruchte Räume
• Authentische Fugen für die Dielen-Optik
• Made in Germany / Blauer Engel
• Schnelle und einfache Verlegung

Unser Verkaufspreis, €/m²: **21,99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m²: **0,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **28,39**

Sie zahlen nur €/m²
9,99

Laminat (H2716)
Dekor Cortina Eiche
• 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
• Hält starker Nutzung problemlos stand
• Natürlicher Look, der beeindruckt
• Schnelle und einfache Verlegung
• Blauer Engel / Made in Germany

Laminat
Millenium Oak brown (D3531)

anstatt ~~23,99~~
jetzt nur €/m² **9,99**

inklusive PE-Dämmung und Fußleisten

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Ideal für stark beanspruchte Räume
- Pflegeleicht
- Einfach und schnell zu verlegen
- Blauer Engel / Made in Germany

bodomoRIGID-VINYL
Buffalo sand (5233)
Buffalo spice (5234)

anstatt ~~19,99~~
jetzt nur €/m² **16,99**

inklusive Dämmung und Fußleisten

- 4,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,2 mm | NK 22+
- Integrierte Dämmung
- Natürlicher Holzlook in warmen Tönen
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Eiche Pure hell (30032034)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **39,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **45,40**

Sie zahlen nur €/m²
24,99

Rigid-Vinyl (30032033)
Dekor Eiche Pure natur
• 5,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,6 mm | NK 34
• Integrierte Korkdämmung
• Breitdielen mit harmonischem Flächenbild
• Sehr strapazierfähig und robust
• 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Canadian Oak braun (30033006)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **29,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **35,40**

Sie zahlen nur €/m²
17,99

Rigid-Vinyl (30033007)
Dekor Canadian Oak creme
• 4,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,3 mm | NK 31
• Integrierte Dämmung
• Warme und natürliche Eichtöne
• Äußerst strapazierfähig und robust
• 100 % Wasserfest und pflegeleicht

bodomoRIGID-VINYL
Banff spruce (5235)
Banff blond (5236)

anstatt ~~24,99~~
jetzt nur €/m² **19,99**

inklusive Dämmung und Fußleisten

- 4,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Natürlicher Holzlook in edlem Grau
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Parkett
Eiche Robust

anstatt ~~46,99~~
jetzt nur €/m² **39,99**

inklusive XPS-Dämmung und Fußleisten

- 14 mm Stärke | ca. 3 mm Nutzschrift
- Wohnfertig geölte Oberfläche
- Natürlich schön & wohngesund
- Gebürstete Oberfläche
- Markante Struktur für rustikalen Charme

Laminat DEPOT

Mehr als nur Böden

Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH · Rosenkamp 10 · 42549 Velbert

Besuche eine unserer 20 Filialen, den CitySTORE
oder shoppe 24/7 auf laminatdepot.de

44866 Bochum-W.
Im Steinhof 5a
02327-965285

40699 Erkrath **NEU**
Niemannsweg 2
0211-9099110

59067 Hamm
Lange Str. 293
02381-3049290

41061 M'Gladbach*
Hindenburgstr. 139
02161-847380

42103 Wuppertal
Aue 46
0202-2571770 **NEU**

44149 Dortmund
Arminiusstr. 50
0231-9252390

45145 Essen
Schederhofstr. 123
0201-89945031

58636 Iserlohn
Osemundstr. 5
02371-7791356

42697 Solingen
Landwehr 57
0212-64578102

47138 Duisburg
Essen-Steeler-Str. 65
0203-41719204

45881 Gelsenkirchen
Lockhofstr. 5a
0209-17744374

45478 Mülheim/R.
Timmerhellstr. 2
0208-74068910

42549 Velbert
Am Buschberg 60
02051-57355

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Sa. 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

*Abweichende Öffnungszeiten im CitySTORE M'Gladbach

Unsere Servicenummer:

0800 800 26336



SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung.

VERLEGEVORFÜHRUNGEN!

Jeden 1. Samstag im Monat.

Komm vorbei. Stell deine Fragen. Verlege selbst.
Live in deiner LaminatDEPOT Filiale.

